

Frank Fechner

Medienrecht

23. Auflage

Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Brill | Schöningh – Fink · Paderborn
Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen – Böhlau Verlag · Wien · Köln
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto
facultas · Wien
Walter de Gruyter · Berlin · Boston
Haupt Verlag · Bern
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck · Tübingen
Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag · Tübingen
Psychiatrie Verlag · Köln
Psychosozial-Verlag · Gießen
Ernst Reinhardt Verlag · München
transcript Verlag · Bielefeld
Verlag Eugen Ulmer · Stuttgart
UVK Verlag · München
Waxmann · Münster · New York
wbv Publikation · Bielefeld
Wochenschau Verlag · Frankfurt am Main

Frank Fechner

Medienrecht

Lehrbuch des gesamten Medienrechts
unter besonderer Berücksichtigung von Presse,
Rundfunk und Multimedia

23., aktualisierte und ergänzte Auflage

Mohr Siebeck

Frank Fechner, geboren 1958; Dr. iur.; Professor em. für Öffentliches Recht, insbesondere öffentlich-rechtliches Wirtschaftsrecht und Medienrecht an der TU Ilmenau.

ISBN 978-3-8252-6642-4 (UTB 2154)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1.–22. Auflage 2000–2023
23. Auflage 2026

© 2026 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Das Recht einer Nutzung der Inhalte dieses Werkes zum Zwecke des Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Gedruckt auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier.

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 18, 72074 Tübingen, Deutschland
www.mohrsiebeck.com, info@mohrsiebeck.com

Vorwort zur 23. Auflage

Das kontinuierliche Interesse am Medienrecht hat eine weitere Überarbeitung dieses Lehrbuchs ermöglicht. Seit der Erstauflage hat sich die Medienlandschaft stark gewandelt. Das Medienrecht ist und bleibt die Basis aller medialen Betätigung. Es eröffnet die Freiheit des Medienschaffens und es zieht ihm Grenzen. Seine Kenntnis ist daher nicht nur für Juristen bedeutungsvoll, sondern für alle diejenigen unabdingbar, die in den Medien tätig sind, wie auch für die von einer Medienberichterstattung Betroffenen. Zudem ist es die Grundlage für alle, die sich an der Diskussion über die Rolle der Medien beteiligen möchten.

Die Komplexität des Medienrechts hat nicht abgenommen. Europäische Rechtsvorgaben, Bundesrecht und Landesrecht finden sich in einer teilweise schwer zu trennenden Gemengelage. Mit diesem Buch wird versucht, die Grundstrukturen des Medienrechts aufzuzeigen, unter Berücksichtigung der Gemeinsamkeiten der scheinbar isolierten Teilgebiete.

In dieser Auflage werden die neuesten Entwicklungen des Medienrechts einbezogen. Berücksichtigt wurden zahlreiche Gesetzesänderungen und neue gesetzliche Regelungen, wie das neue Digitale-Dienste-Gesetz, das neue Filmförderungsgesetz, das Europäische Medienfreiheitsgesetz, die Verordnung für Transparenz und Targeting politischer Werbung sowie der KI-Act der Europäischen Union. Ergänzt wurden neue Literatur und Rechtsprechung.

Bewährt hat sich das »Lernpaket zum Medienrecht«, das das Sicherwerden im Medienrecht in optimaler Weise ermöglichen soll. Es besteht neben diesem Lehrbuch aus der Vorschriftenammlung »Medienrecht«, die 2025 in der Reihe »Textbuch Deutsches Recht« nun schon in 19. Auflage erschienen ist. Eine genauere Beschäftigung mit der Rechtsprechung erlauben die »Entscheidungen zum Medienrecht«, die Bearbeitung von Klausuren kann auf der Grundlage der »Kurzfälle zum Medienrecht« und mit den »Fällen und Lösungen zum Medienrecht« eingeübt werden.

Für die wie immer hervorragende Betreuung im Verlag danke ich Frau Daniela Taudt, LL.M.Eur., und Herrn Matthias Spitzner. Für Verständnis und Hilfe gilt meiner Frau Carmen Fechner mein besonderer Dank.

Ilmenau / Erfurt, im November 2025

Frank G. Fechner

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort zur 23. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Literatur zum Medienrecht	XXVI
Hinweise zur Benutzung des Buches	XXIX
Abkürzungen	XXX
 Einleitung	 1
Allgemeiner Teil des Medienrechts	4
1. Kapitel: Inhalt und Bedeutung der Medien	4
2. Kapitel: Allgemeine Verfassungsprinzipien	13
3. Kapitel: Mediengrundrechte	18
4. Kapitel: Persönlichkeitsrecht und Rechtsschutz gegenüber Medien	64
5. Kapitel: Urheberrecht	138
6. Kapitel: Jugendschutz, Datenschutz, Wettbewerbsrecht, Strafrecht	183
7. Kapitel: Europäische und internationale Medienordnung	230
 Besonderer Teil des Medienrechts	 261
8. Kapitel: Presse und Journalismus	261
9. Kapitel: Buch	295
10. Kapitel: Rundfunk	306
11. Kapitel: Film	369
12. Kapitel: Multimedia	378
 Kontrollfragen	455
Stichwortverzeichnis	469

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 23. Auflage.....	V
Literatur zum Medienrecht.....	XXVI
Hinweise zur Benutzung des Buches	XXIX
Abkürzungen	XXX
Einleitung	1
Allgemeiner Teil des Medienrechts	4
1. Kapitel: Inhalt und Bedeutung der Medien	4
I. Begriffe.....	4
II. Rechtsgrundlagen	5
1. Presserecht.....	5
2. Rundfunkrecht	6
3. Multimediarecht.....	6
III. Bedeutung der Medien.....	7
1. Pluralistische Meinungsbildung und Kontrolle in der Demokratie	7
2. Wirtschaftsfaktor	7
3. Kulturträger.....	8
4. Bildungs- und Erziehungsfunktion	9
5. Informationsfunktion.....	9
6. Unterhaltungsfunktion	10
IV. Medienrecht und Medienpolitik.....	11
V. Bedeutung und Grenzen des Medienrechts	11

2. Kapitel: Allgemeine Verfassungsprinzipien	13
I. Demokratieprinzip.....	13
II. Bundesstaatsprinzip.....	14
III. Rechtsstaatsprinzip	15
IV. Sozialstaatsprinzip.....	16
V. Kulturstaatsprinzip.....	16
VI. Völkerrechtsfreundlichkeit und Europäische Integration	17
 3. Kapitel: Mediengrundrechte	 18
I. Kommunikationsgrundrechte	18
1. Begriff der Kommunikationsgrundrechte.....	18
2. Weitere Grundrechte	19
II. Für das Verständnis der Mediengrundrechte wichtige allgemeine Grundrechtslehren	 19
1. Aufbau des Grundrechtssystems.....	19
2. Nutzung des Grundrechtsschemas	20
3. Grundrechtsfähigkeit	20
4. Grundrechtsmündigkeit.....	22
5. Grundrechtsverpflichtete.....	22
6. »Sonderstatusverhältnisse«	23
7. Grundrechtswirkung zwischen Privatrechtssubjekten	23
8. Grundrechtskonkurrenzen	25
9. Aufbaufragen	26
10. Grundrechtsschranken	28
a) Grundrechte mit Gesetzesvorbehalt	28
b) Schranken-Schranken.....	29
c) Grundrechte ohne Gesetzesvorbehalt.....	29
11. Verhältnismäßigkeit.....	30
12. Prozessuale Durchsetzbarkeit.....	31
13. Bundes- und Landesgrundrechte.....	31
III. Meinungsfreiheit	32
1. Schutzbereich der Meinungsfreiheit	32
2. Schranken der Meinungsfreiheit	36
a) Allgemeine Gesetze.....	36
b) »Lüth-Entscheidung«.....	37
c) »Blinkfuer-Entscheidung«.....	39

3. Schmähkritik	40
4. Beschränkungen der Meinungsfreiheit durch Dritte	41
IV. Informationsfreiheit	42
1. Schutzbereich	42
2. Allgemein zugängliche Quellen	43
3. Negative Informationsfreiheit.....	45
4. Informationsfreiheit im Drittwirkungsverhältnis	45
5. Kein Informationsanspruch gegenüber dem Staat.....	45
6. Informationsfreiheitsgesetz.....	46
V. Medienfreiheit.....	49
1. Grundrecht der Medienfreiheit.....	49
2. Informationsinteresse der Allgemeinheit.....	50
3. Zensurverbot	51
VI. Kunstfreiheit	52
1. Begriff der Kunst.....	53
2. Umfang und Schranken der Kunstfreiheit.....	53
a) Schutzbereich der Kunstfreiheit – »Mephisto«.....	53
b) Kunstfreiheit und Menschenwürde –	
»Strauß-Karikatur«	55
c) Kunstfreiheit und allgemeines Persönlichkeitsrecht –	
»Esra«.....	56
d) Kunstfreiheit und Strafrecht – »Hitler-T-Shirt«.....	58
e) Kunstfreiheit und Jugendschutz – »Mutzenbacher«.....	58
f) Kunstförderung	59
VII. Wissenschaftsfreiheit.....	59
VIII. Berufsfreiheit	60
IX. Eigentumsfreiheit	60
X. Menschenwürde	62
Literatur.....	63

4. Kapitel: Persönlichkeitsrecht und Rechtsschutz gegenüber Medien	64
I. Das Persönlichkeitsrecht als Schutzrecht Betroffener gegen die Medien	64
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht in der Verfassung	66
III. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht im Zivilrecht	68
IV. Ausprägungen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	69
1. Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung (Intimes, Privates, Geheimes)	70
2. Recht der persönlichen Ehre	73
a) Eigenständigkeit gegenüber dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht	73
b) Ehrschutzdelikte	73
3. Verfügungsrecht über Darstellungen der eigenen Person	75
4. Recht am eigenen Bild	76
a) Anfertigung von Fotografien	76
b) Kunsturhebergesetz	79
c) Einwilligung	80
d) Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte	82
e) Rechtsprechung des BVerfG	82
f) Stärkung des Persönlichkeitsrechts durch den EGMR	83
g) Abgestuftes Schutzkonzept	83
h) Ereignis von zeitgeschichtlicher Bedeutung	84
i) Wort- und Bildberichterstattung	86
k) Begleiter Prominenter und Kinder	88
l) Schutz gegen Veränderungen von Bildnissen	89
m) Weitere Ausnahmen des Einwilligungserfordernisses	89
n) Rechtsfolgen	90
5. Recht am gesprochenen Wort	91
6. Recht am geschriebenen Wort	92
7. Schutz gegen Entstellung und Unterschieben von Äußerungen	93
8. Schutz vor Imitationen der Persönlichkeit	94
9. Schutz gegen Deepfakes	95
10. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	96
11. Recht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme	98
12. Recht am eigenen Namen	99

13. Eingeschränkte identifizierende Berichterstattung über Straftaten.....	100
14. Schutz vor stigmatisierenden Darstellungen	105
15. Recht auf ungestörte kindgemäße Entwicklung.....	105
16. Allgemeines Persönlichkeitsrecht juristischer Personen ...	105
17. Postmortales Persönlichkeitsrecht	106
18. Recht auf Vergessenwerden.....	109
V. Zivilrechtliche Ansprüche bei Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	111
1. Arten von Ansprüchen.....	112
2. Übersicht	113
3. Die Ansprüche im Einzelnen	114
a) Unterlassungsanspruch	114
b) Gegendarstellungsanspruch	117
c) Berichtigung, insbesondere Widerruf.....	122
d) Anspruch auf Richtigstellung	125
e) Anspruch auf Ergänzung.....	126
f) Schadensersatz	127
g) Anspruch auf Geldentschädigung.....	129
h) Herausgabe ungerechtfertigter Bereicherung	133
i) Löschung bei Dritten (Störerhaftung)	134
k) Rechtsweg	135
l) Gerichtsstand.....	136
Literatur.....	137
5. Kapitel: Urheberrecht.....	138
I. Bedeutung und Begründung urheberrechtlichen Schutzes ..	138
1. Urheberpersönlichkeitsrecht	139
2. Recht zur wirtschaftlichen Nutzung des Werkes	139
3. Urheberrechtsgesetz	140
II. Geschützte Werke	141
III. Urheber	143
IV. Dauer des Urheberrechts	144
V. Unterscheidung der Rechte aus dem Urheberrechtsgesetz ..	145
1. Übersicht	146
2. Verwertungsrechte	147
3. Nutzungsrechte.....	148

4. Vergabe von Lizenzen	148
5. Nutzungsarten	149
6. Angemessene Vergütung.....	149
7. Einwilligung	150
VI. Rechte der Urheber im Einzelnen	151
1. Körperliche Verwertungsrechte	151
a) Vervielfältigungsrecht.....	151
b) Verbreitungsrecht	151
c) Erschöpfungsgrundsatz	152
d) Ausstellungsrecht	153
2. Unkörperliche Verwertungsrechte: Recht der öffentlichen Wiedergabe von Werken	153
a) Vortragsrecht.....	153
b) Aufführungsrecht.....	153
c) Vorführungsrecht.....	153
d) Recht der öffentlichen Zugänglichmachung	153
e) Senderecht	154
3. Sonstige Rechte	154
a) Vermietrecht	155
b) Verleihrecht	155
c) Verfilmung.....	155
d) Rechte bei Bearbeitung und Umgestaltung des Werkes	155
4. Urheberrechte in Arbeitsverhältnissen.....	156
5. Verwertungsgesellschaften.....	157
6. Urheberpersönlichkeitsrecht	158
a) Veröffentlichungsrecht	158
b) Recht auf Anerkennung der Urheberschaft	159
c) Recht, Entstellungen des Werkes zu verhindern	159
d) Zugangsrecht.....	160
e) Änderungsverbot	160
f) Das Urheberpersönlichkeitsrecht in Arbeitsverhältnissen	160
VII. Schranken des Urheberrechts.....	161
1. Amtliche Werke.....	161
2. Sammlungen für den religiösen Gebrauch.....	161
3. Öffentliche Reden, Zeitungsartikel, Rundfunkkommentare	161
4. Zitatrecht	163

5. Vervielfältigungen zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch.....	164
6. Gesetzlich erlaubte Nutzungen für Unterricht und Wissenschaft	166
7. Unwesentliches Beiwerk	168
8. Panoramafreiheit	168
9. Karikatur, Parodie und Pastiche	169
10. Verwaiste Werke	171
11. Grundrechte Dritter	171
VIII. Verantwortlichkeit von Diensteanbietern für das Teilen von Online-Inhalten	172
IX. Leistungsschutzrechte	174
1. Übersicht	174
2. Lichtbildnerschutz	174
3. Ausübende Künstler	175
4. Hersteller wissenschaftlicher Ausgaben	175
5. Tonträgerhersteller	175
6. Sendeunternehmen	176
7. Presseverleger	176
8. Besonderheiten bei Filmen	177
X. Rechtsdurchsetzung	178
Literatur	180

6. Kapitel: Jugendschutz, Datenschutz, Wettbewerbsrecht, Strafrecht.....

I. Jugendschutz	183
1. Verfassungsrechtliche Verankerung	183
2. Gegenrechte	183
3. Gesetzgebungskompetenzen	184
4. Jugendschutzgesetz	185
a) Anwendungsbereich	185
b) Alterskennzeichnung	185
c) Indizierung	186
5. Jugendmedienschutz-Staatsvertrag	188
6. Rechtsfolgen, Zuständigkeiten, flankierende Maßnahmen	191
a) Jugendschutzgesetz	191

b) Jugendmedienschutz-Staatsvertrag	191
c) Flankierende Maßnahmen	192
II. Datenschutz	193
1. Datenschutzgrundverordnung	193
2. Verhältnis der DSGVO zum nationalen Recht	193
3. Personenbezogene Daten	195
4. Allgemeine Anforderungen an Medienunternehmen	195
5. Das Verbotprinzip	196
6. Ausnahmen vom Verbotprinzip	196
a) Einwilligung	196
b) Vertragserfüllung	197
c) Haushaltsausnahme	197
d) Medienprivilegien	198
7. Recht auf Vergessenwerden	198
8. Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz ..	199
9. Videoüberwachung	200
III. Wettbewerbsrecht	201
1. Konkurrenz und Wettbewerb	201
2. Werbung und Sponsoring	202
3. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	203
a) Geschäftliche Handlungen	203
b) Unlauterkeit	205
c) Schwarze Liste	206
d) Rechtsbruch	207
e) Verbrauchergeneralklausel	208
f) Mitbewerberschutz	208
g) Aggressive geschäftliche Handlungen	209
h) Irreführende Werbung gem. §§ 5, 5a UWG	210
i) Vergleichende Werbung gem. § 6 UWG	213
k) Unzumutbare Belästigungen gem. § 7 UWG	213
l) Rechtsfolgen	215
4. Kartellrecht	218
5. Ergänzende europarechtliche Regelungen	219
a) AEUV	219
b) Digital Markets Act	219
IV. Strafrecht	221
1. Anwendung allgemeiner Strafnormen	221
2. Spezifisch medienbezogene Normen	222

3. Nebenstrafrecht	226
4. Opferschutz	226
5. Strafprozessrecht	227
Literatur.....	227
7. Kapitel: Europäische und internationale Medienordnung.....	230
I. Europarecht	230
1. Schutz der Medien durch europäische Grundrechte	231
2. Grundfreiheiten des AEUV.....	233
a) Warenverkehrsfreiheit	233
b) Dienstleistungsfreiheit.....	233
c) Freizügigkeit, Kapitalverkehrsfreiheit.....	234
3. Wettbewerbsrecht	234
4. Behandlung der Kultur im Europarecht	235
5. Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste – AVMD ...	236
a) Rundfunk als Dienstleistung	236
b) Entwicklung der AVMD-Richtlinie	237
c) Herkunftslandprinzip	237
d) Audiovisuelle Mediendienste	239
e) Fernsehsendungen	240
f) Videoplattformdienste	241
6. Europäisches Medienfreiheitsgesetz (EMFA).....	242
a) Ziele der Verordnung.....	242
b) Rechte der Empfänger von Mediendiensten	242
c) Rechte der Mediendienstanbieter	242
d) Schutz öffentlich-rechtlicher Mediendienstanbieter ...	243
e) Pflichten von Mediendienstanbietern	244
f) Regulierung der Mediendienste	244
g) Digitale Mediendienste.....	245
h) Anforderungen an nationale Medienmarktmaßnahmen	245
i) Beobachtung durch die Kommission.....	245
k) Bewertung.....	246
7. Anti-SLAPP-Richtlinie	246
8. Europarat.....	247
9. ARTE und EBU	248
10. Film	248
11. Buch	249
12. Urheberrecht	249
a) Entwicklung des europäischen Urheberrechts.....	249

b) Rechtsprechung des EuGH.....	250
c) Rechtsakte	251
d) Urheberpersönlichkeitsrecht	254
II. Völkerrechtliche Regelungen.....	255
1. Allgemeine völkerrechtliche Abkommen	255
2. Rundfunk.....	256
3. Urheberrecht	256
a) Berner Übereinkunft.....	256
b) Welturheberrechtsabkommen	257
c) Rom-Abkommen	257
d) TRIPS-Abkommen der WTO	258
e) GATS-Abkommen	259
f) WIPO-Verträge	260
Literatur	260
Besonderer Teil des Medienrechts	261
8. Kapitel: Presse und Journalismus	261
I. Begriffsabgrenzung	261
II. Geschichte der Presse.....	262
III. Presse unter dem Grundgesetz	263
IV. Funktion der Presse	264
V. Pressefreiheit.....	264
1. Grundrechtlicher Pressebegriff	264
2. Pressefreiheit als Individualrechtsgarantie	266
3. Träger der Pressefreiheit	266
4. Meinungsfreiheit und Pressefreiheit	267
5. Einzelrechte.....	268
a) Redaktionsgeheimnis	268
b) Informantenschutz	269
c) Zeugnisverweigerungsrecht von Journalisten	270
d) Auskunftsanspruch.....	272
e) Schutz von Hilfstätigkeiten	273
f) Verbreitung rechtswidrig erlangter Informationen.....	274
g) Tendenzschutz	275
h) Negative Pressefreiheit	275
i) Anzeigenteil	276

k) Beachtung des Gleichheitssatzes durch staatliche Einrichtungen.....	277
l) Innere Pressefreiheit.....	278
6. Einrichtungsgarantie der Pressefreiheit	278
7. Schranken der Pressefreiheit.....	279
a) Allgemeine Gesetze.....	279
b) Wechselwirkungslehre.....	280
c) Abwägung mit anderen Grundrechten	281
VI. Einfachgesetzliche Rechte und Privilegien der Presse	283
1. Auskunftsanspruch	283
2. Beschlagnahmeverbot	286
3. Schutz gegen Durchsuchungen	288
4. Strafrechtliche Regelung der Einziehung	288
5. Zugang zu öffentlichen Versammlungen.....	288
VII. Presserechtliche Pflichten	289
1. Journalistische Sorgfaltspflicht	289
2. Impressumspflicht	291
3. Pflicht zur Offenlegung.....	292
4. Qualifikation des verantwortlichen Redakteurs	292
5. Kennzeichnung entgeltlicher Veröffentlichungen	292
6. Ablieferung von Pflichtexemplaren	293
Literatur.....	293
9. Kapitel: Buch	295
I. Geschichte	295
II. Verfassungsrechtliche Lage	296
III. Spezialfragen bei Büchern.....	296
1. Verlagsrecht.....	297
2. Verlagsvertrag	297
3. Lizenzvertrag	302
4. Herausgebervertrag.....	303
5. Buchpreisbindung	303
Literatur.....	305

10. Kapitel: Rundfunk	306
I. Geschichte des Rundfunks	306
II. Funktion des Rundfunks in der Demokratie	309
III. Rundfunk unter dem Grundgesetz	309
IV. Begriff	311
V. Rundfunkfreiheit.....	313
1. Grundrechtsträgerschaft	313
a) Öffentlichrechtliche Rundfunkanstalten	313
b) Private Rundfunksender.....	314
c) Privatpersonen.....	314
d) Landesmedienanstalten	314
e) Innere Rundfunkfreiheit?	315
2. Schutzbereich der Rundfunkfreiheit	315
3. Institutionelle Garantie des Rundfunks	318
VI. Ausgestaltung des Rundfunkrechts durch das Bundesverfassungsgericht.....	318
1. Grundlinien.....	318
2. Rundfunkentscheidungen des BVerfG	320
VII. Grundlagen des öffentlichrechtlichen Rundfunks	328
1. Programminhalt	328
2. Aufsicht.....	329
3. Rundfunkfinanzierung	329
a) Rundfunkbeitrag	329
b) Mischfinanzierung	330
c) Rechtsnatur des Rundfunkbeitrags	331
d) Verhältnis des Rundfunkbeitrags zu anderen Finanzierungsquellen	332
e) Wettbewerb zwischen Anstalten und privaten Anbietern.....	334
f) Umfang staatlicher Finanzierungspflicht.....	334
g) Verfahren der Beitragsfestsetzung	335
h) Finanzausgleich zwischen den Rundfunkanstalten	337
VIII. Grundlagen des privaten Rundfunks.....	337
IX. Chancengleichheit politischer Parteien im Rundfunk	339
X. Medienstaatsvertrag	340
1. Allgemeine Grundsätze	341

2. Fernsehkurzberichterstattung	342
3. Übertragung von Großereignissen – Ausnahmen von Exklusivrechten.....	343
4. Werbung, Teleshopping und Sponsoring.....	344
a) Werbung und Teleshopping.....	345
b) Product-Placement	347
c) Sponsoring	348
5. Gewinnspiele	349
6. Auskunftsanspruch	349
7. Spezielle Vorschriften für den öffentlichrechtlichen Rundfunk.....	349
a) Auftrag.....	349
b) Telemedienangebote / Dreistufentest (Public Value Test).....	350
c) Finanzierungsvorschriften	351
8. Spezielle Vorschriften für den privaten Rundfunk	353
a) Vielfaltssicherung.....	353
b) Medienaufsicht	354
c) Finanzierung, Werbung, Teleshopping	354
XI. Landesrechtliche Vorschriften für den öffentlichrechtlichen Rundfunk – Landesrundfunkgesetze.....	355
1. Organe der Rundfunkanstalten.....	355
a) Rundfunkrat.....	355
b) Verwaltungsrat.....	356
c) Intendant	357
2. Weitere gesetzliche Vorgaben – Programmgrundsätze.....	357
XII. Landesrechtliche Vorschriften für den privaten Rundfunk – Landesmediengesetze	358
1. Zulassung	358
2. Programmgrundsätze	360
3. Medienaufsicht – Landesmedienanstalten	360
a) Rechtsstellung und Organe.....	360
b) Aufgaben.....	361
c) Zusammenarbeit	362
XIII. Plattformen, Benutzeroberflächen und Intermediäre	363
Literatur.....	368

11. Kapitel: Film	369
I. Filmfreiheit	369
1. Begriff des Films	370
2. Inhalt der Filmfreiheit	370
3. Schranken der Filmfreiheit	372
a) Jugendschutz	372
b) Persönlichkeitsrecht	373
c) Weitere Schranken	374
II. Filmförderung	374
Literatur	377
12. Kapitel: Multimedia	378
I. Grundlagen	378
II. Technische Entwicklung des Internets	379
III. Funktion des Internets	380
IV. Grundrechtliche Vorgaben	380
V. Regelungen für Anbieter von Vermittlungsdiensten im Digital Services Act	381
1. Verhältnis zum nationalen Recht	381
2. Anwendungsbereich	382
3. Haftung der Vermittlungsdienste	382
a) Grundsatz: keine Haftung von Vermittlungsdiensten	382
b) »Reine Durchleitung«	383
c) »Caching«	383
d) »Hosting«	384
e) Weitere Haftungsregelungen	384
f) Zusätzliche Pflichten für Hostinganbieter	385
4. Darüber hinausgehende Pflichten für Online-Plattformen	385
5. Sehr große Online-Plattformen und sehr große Suchmaschinen	386
6. Koordinatoren für digitale Dienste	387
7. Europäisches Gremium für digitale Dienste	388
8. Verfahren der Kommission gegen sehr große Plattformen und sehr große Suchmaschinen	388
9. Sanktionen	389

VI. Digitale-Dienste-Gesetz (DDG)	389
1. Kompetenzverteilung für digitale Dienste	389
2. Begriff der digitalen Dienste	390
3. Anwendungsbereich des DDG	391
4. Bestimmung des Sitzlands	391
5. Herkunftslandprinzip	391
6. Zulassungs- und Anmeldefreiheit	392
7. Informationspflichten der Anbieter	392
8. Verantwortlichkeit der Diensteanbieter	393
a) Eigene Informationen	393
b) Keine Pflicht zur Erhebung von Nutzerdaten in W-Lan-Netzwerken	394
c) Keine Überwachungspflichten	394
d) Haftungsverschärfung bei Verletzung des geistigen Eigentums	394
9. Vertragliche Nutzungsverbote	395
10. Zuständige Behörden	395
11. Meldung von Straftaten	396
12. Bußgelder	396
13. Ergänzende Vorschriften für digitale Dienste im BKAG ..	396
VII. Medienstaatsvertrag	396
1. Zusätzliche Regelungen für Telemedien im Medienstaatsvertrag	396
2. Abgrenzung von Telemedien und Rundfunk	397
3. Zulassungs- und Anmeldefreiheit	397
4. Journalistisch-redaktionell gestaltete Angebote	397
5. Informationspflichten	398
6. Auskunftsanspruch	399
7. Gegendarstellung	399
8. Werbung und Sponsoring	399
9. Aufsicht	399
VIII. Telekommunikationsrecht	401
1. Entwicklung des Telekommunikationsrechts	401
2. Begrifflichkeiten und Anwendungsbereich	403
a) Grundbegriffe	404
b) Einordnung von Diensten, Voice-over-IP	404
3. Bundesnetzagentur – Regulierungsbehörde für Telekommunikation	404
4. Verfahren der Marktregulierung	405

5. Instrumente der Marktregulierung	406
a) Zugangsregulierung	406
b) Entgeltregulierung	407
c) Besondere Missbrauchsaufsicht	408
6. Kundenschutz	408
a) Nichtdiskriminierung	409
b) Transparenz	409
c) Vorvertragliche Pflichten des Anbieters	409
d) Laufzeit und Änderung der Verträge	410
e) Tarifberatung	410
f) Minderungs- und Kündigungsrecht bei nicht ordnungsgemäßer Vertragserfüllung	411
g) Entstörung	411
h) Anbieterwechsel und Rufnummernmitnahme	411
i) Weitere Verbraucherrechte	412
k) Rechtsfolgen bei Pflichtverstößen	412
l) Sondervorschriften für Service-Dienste	413
7. Rundfunkübertragung	413
8. Recht auf Versorgung mit Telekommunikationsdiensten	414
9. Telekommunikationsgeheimnis, Datenschutz, öffentliche Sicherheit	414
a) Telekommunikationsgeheimnis	414
b) Speicherung von Bestands- und Verkehrsdaten und Auskunftserteilung	416
c) Vorratsdatenspeicherung	416
d) Überwachung der Telekommunikation	418
IX. Sichere Übermittlung von Dokumenten	418
1. Vertrauensdienste	418
2. De-Mail-Gesetz	419
X. Vertragsrecht im Internet	420
1. Innerstaatliche Rechtsvorgänge	420
2. Online-Auktionen	422
3. Beweisbarkeit von Vertragsschlüssen	423
4. Elektronische Willenserklärungen	424
5. Geltung allgemeiner zivilrechtlicher Regelungen	424
6. Verbraucherschutz	425
7. Grenzüberschreitende Verträge	428
8. Außervertragliches Schuldrecht	430

XI. Recht der Domains.....	431
1. Vergabe von Domains.....	431
2. Schutz von und gegen Domains.....	431
3. Recht der Gleichnamigen	434
4. Gattungsdomains.....	434
5. Domainpfändung	435
6. Internationales Domainrecht	435
XII. Soziale Netzwerke – Regelungen für die Nutzer.....	436
1. Rechtliche Besonderheiten der sozialen Netzwerke	436
2. Politische Werbung	437
3. Social Bots.....	439
4. Netzwerkdurchsetzungsgesetz	439
5. Anwendbarkeit medienrechtlicher Normen auf soziale Netzwerke	440
6. Übernahme von Materialien aus sozialen Netzwerken	442
7. Digitaler Nachlass	442
8. Datenschutz.....	443
9. Neutralitätspflicht von Hoheitsträgern.....	443
XIII. Künstliche Intelligenz	444
1. Rechtliche Implikationen der KI.....	444
2. Regelungsziele der KI-Verordnung.....	446
3. Verbotene KI-Systeme.....	446
4. Hochrisiko-KI-Systeme	447
5. KI-Systeme mit begrenztem Risiko.....	448
6. KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck.....	448
7. KI-Gremien.....	449
8. Marktüberwachungsbehörden	450
9. Sanktionen	450
XIV. Ausblick	450
Literatur.....	452
Kontrollfragen	455
Stichwortverzeichnis.....	469

Literatur zum Medienrecht

Die folgenden Literaturangaben beziehen sich auf umfassendere Darstellungen des Medienrechts. Spezielle Literatur findet sich am Ende der jeweiligen Kapitel.

Lehrbücher

Marian Paschke: Medienrecht, 3. Aufl. 2009

Jens Petersen: Medienrecht, 5. Aufl. 2010

Christoph Stollwerck: Presse- und Medienrecht. Eine Einführung für Medienwissenschaftler, Journalisten und Juristen, 2016

Rolf Schwartmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, 4. Aufl. 2018

Udo Branahl: Medienrecht. Eine Einführung (Fachwissen für Journalisten), 8. Aufl. 2019

Matthias Prinz / Butz Peters / Volker Perten: Medienrecht: Die zivilrechtlichen Ansprüche, 2. Aufl. 2020

Christian Kirchberg: Öffentliches Medienrecht mit privatrechtlichen Bezügen, 3. Aufl. 2022

Kai von Lewinski: Medienrecht, 2020

Dieter Dörr / Rolf Schwartmann / Robin L. Mühlenbeck: Medienrecht, 7. Aufl. 2023

Peter Bühler / Patrick Schlaich / Dominik Sinner: Medienrecht. Urheberrecht Markenrecht Internetrecht, 2. Auf. 2023

Christian Solmecke: Coach für Medienrecht. Journalisten Blogger Fotografen Influencer, 2023

Dieter Dörr / Rolf Schwartmann: Medienrecht, 7. Aufl. 2023

Axel Beater: Medienrecht, 3. Aufl. 2025

Boris Paal: Medienrecht. Mit Grundzügen des Informationsrechts, 2029 (Erscheinen angekündigt)

Fallbücher

Christoph Gröpl: Fälle zum Presse- und Rundfunkrecht, 2014

Frank Fechner / Albrecht Rösler: Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 4. Aufl. 2021

Karl-Nikolaus Peifer: Übungen im Medienrecht, 4. Aufl. 2022

Wandtke, Artur-Axel / Bullinger, Winfried u.a.: Fallsammlung zum Urheber- und Medienrecht: Für Studium, Fachanwaltsausbildung und Praxis, 5. Aufl. 2023

- Christian Alexander / Nadine Klass*: Medienrecht. Prüfe dein Wissen, Rechtsfälle in Frage und Antwort, (Erscheinen angekündigt)
Matthias Cornils / Eva Ellen Wagner: Fälle zum Medienrecht, 2025 (Erscheinen angekündigt)
Dieter Dörr / Rolf Schwartmann: Fälle zum Medienrecht, 2028 (Erscheinen angekündigt)

Rechtsprechungssammlung

Frank Fechner: Entscheidungen zum Medienrecht, 3. Aufl. 2018

Textsammlungen

- Wolf-Dieter Ring/ Johannes Kreile*: Medienrecht, Bundes- und Landesrecht, EU-Recht, europäisches Recht und internationale Rechtsquellen, Vorschriften-sammlung, 2020
Frank Fechner / Johannes C. Mayer (Hrsg.): Medienrecht. Vorschriftensammlung, 19. Aufl. 2025 (Ergänzung zu diesem Lehrbuch)

Kommentare

- Gerald Spindler / Fabian Schuster*: Recht der elektronischen Medien, 4. Aufl. 2019
Marian Paschke / Wolfgang Berlit / Claus Meyer (Hrsg.): Hamburger Kommentar. Gesamtes Medienrecht, 4. Aufl. 2021
Hubertus Gersdorf / Boris P. Paal (Hrsg.): Informations- und Medienrecht, 2. Aufl. 2021

Ergänzende Literatur

- Frank Fechner / Axel Wössner*: Journalistenrecht, 3. Aufl. 2015
Alexandra Rogner: Medienrecht in der Praxis: für Marketing und PR, 2016
Josef Limper: Entertainmentrecht, 2017
Frank Fechner / Cordula Pelz: Kurzfälle zum Medienrecht, 2018
Dorothee Bölke / Felix W. Zimmermann: Presse- und Medienrecht für Journalisten, 2. Aufl. 2021
Christian Kirchberg: Öffentliches Medienrecht mit privatrechtlichen Bezügen, Ein Studienbuch in 12 Lektionen, 3. Aufl. 2022
Frank Fechner / Johannes Arnhold: Medienrecht 4.0, in: Walter Frenz (Hrsg.): Handbuch Industrie 4.0, 2020, S. 133 ff.
Frank Fechner / Johannes Arnhold: Media Law 4.0, in: Walter Frenz (Hrsg.): Handbook Industry 4.0. Law, Technology, Society, 2022, S. 111 ff.
Dieter Dörr / Johannes Kreile / Mark D. Cole (Hrsg.): Handbuch Medienrecht – Recht der elektronischen Massenmedien, 3. Aufl. 2022
Peter Raue / Jan Hegemann: Münchener Anwaltsbandbuch Urheber- und Medienrecht, 3. Aufl. 2022
Wolfgang Lent: Medienrecht für Buchwissenschaftler, 2. Aufl. 2023
Frank Fechner: Media Law in Germany, in: International Encyclopedia of Laws/ Media Law, 3. Aufl. 2026

Zeitschriften

Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht (AfP)

Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (ZUM)

Computer und Recht (CR)

MultiMedia und Recht (MMR)

Kommunikation & Recht (K&R)

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR)

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht (GRUR-Prax)

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Rechtsprechungs-Report (GRUR-RR)

GRUR International: Journal of European and International IP law (GRUR International)

Medien und Recht (MR)

Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (ZUM) mit Rechtsprechungsdienst (ZUM-RD)

Hinweise zur Benutzung des Buches

Das vorliegende Lehrbuch ermöglicht einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Aspekte der Medien. Rechtsfragen, die für alle Medien gleichermaßen bedeutungsvoll sind, werden in einem allgemeinen Teil zusammenhängend behandelt. Die bewusst ausführliche Darstellung der Grundrechte soll eine rasche Erfassung des Medienrechts ermöglichen. Diese Grundlage erfährt in den nachfolgenden Kapiteln ihre Vertiefung in die einfachgesetzlichen Bestimmungen hinein. Dieses »Zweistufenmodell« hat sich in der Lehre über viele Jahre bewährt.

Dem Charakter eines Lehrbuchs entsprechend, stehen im Zentrum die anerkannten Gegebenheiten des Rechts, wie sie sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben durch die wissenschaftliche Interpretation und die gerichtliche Ausgestaltung herausgebildet haben. Auf Streitfragen von größerer Bedeutung wird hingewiesen, ebenso auf Möglichkeiten zukünftiger Entwicklung. Die Literatur ist, auch innerhalb der Kapitel, nach Jahreszahlen geordnet. Das soll die Auffindbarkeit aktueller Literatur erleichtern und ist selbstverständlich kein für studentische Arbeiten geeignetes Ordnungssystem.

Einige Kontrollfragen am Schluss des Buches sollen dem Leser ermöglichen, zu überprüfen, ob er das Gelesene mit eigenen Worten wiedergeben kann. Die wichtigsten medienrechtlichen Normen finden sich in der Vorschriftensammlung »Medienrecht« in der Reihe »Textbuch Deutsches Recht«, 19. Aufl. 2025. Auf die jeweiligen Gesetze wird durch → T hingewiesen, entsprechend auf Entscheidungen in der Rechtsprechungsammlung »Entscheidungen zum Medienrecht«, 3. Aufl. 2018 durch → E und auf die Fallsammlung »Fälle und Lösungen zum Medienrecht«, 4. Aufl. 2021 durch → F. Verweise innerhalb des Lehrbuchs erfolgen durch → auf Kapitel (kursiv) und Randnummer.

Möge das Buch Studierenden zum Erfolg verhelfen und auch Praktikern von Nutzen sein!

Abkürzungen

Abs.	Absatz
ABl.	Amtsblatt (der Europäischen Union)
AEMR	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
a.F.	alte Fassung
AfP	Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (jetzt §§ 305 ff. BGB)
APR	Allgemeines Persönlichkeitsrecht
Art.	Artikel
AVMD-RL	Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste
AVR	Archiv des Völkerrechts
AWG	Außenwirtschaftsgesetz
BAG	Bundesarbeitsgericht
BB	Betriebsberater
Bay	bayerisch (Gesetz)
BBG	Bundesbeamtenengesetz
Bbg	brandenburgisch (Gesetz)
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BKA	Bundeskriminalamt
BKAG	Bundeskriminalamtgesetz
BND	Bundesnachrichtendienst
BnetzA	Bundesnetzagentur
BpatG	Bundespatentgericht
Bundeszentrale	Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz
B2B (B-to-B)	Business-to-Business
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
bverfg.de	Amtliche Bekanntmachung des Bundesverfassungsgerichts im Internet

XXX

BVerfGE	Amtliche Entscheidungssammlung des Bundesverfassungsgerichts (zitiert nach Band und Seite)
BVerfGG	Bundesverfassungsgerichtsgesetz
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
Bw	baden-württembergisch (Gesetz)
Charta	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
CR	Computer und Recht
Cyber-AZ	Nationales Cyber-Abwehrzentrum
DB	Der Betrieb
DDG	Digitale-Dienste-Gesetz
DENIC eG	Deutsches Network Information Center (eingetragene Genossenschaft)
DGA	Data Governance Act (Daten-Governance-Rechtsakt)
DLM	Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten
DMA	Digital Markets Act
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DRiG	Deutsches Richtergesetz
DSA	Digital Services Act
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
DuD	Datenschutz und Datensicherheit
E	Entwurf (eines Gesetzes)
E (→ E)	Verweis auf eine Entscheidung in der Sammlung »Entscheidungen zum Medienrecht«
EBU	European Broadcasting Union (Europäische Rundfunkunion)
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EMFA	Europäisches Medienfreiheitsgesetz
EMRK	Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union (Europäischer Gerichtshof)
EuGHE	Entscheidungssammlung des Gerichtshofs der Europäischen Union (zitiert nach Jahr und Seite)
EWK	Europäischer Wirtschaftsraum
F (→ F)	Hinweis auf einen Fall im Fallbuch »Fälle und Lösungen zum Medienrecht«
FFA	Filmförderungsanstalt
FFG	Filmförderungsgesetz
FN	Fußnote
FS	Festschrift
FSF	Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen
FSK	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft
FSM	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade

Abkürzungen

gem.	Gemäß
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (= Verfassung Deutschlands)
GmbH & Co. KG	Gesellschaftsrechtliche Form einer Kommanditgesellschaft, bei der die Rolle des persönlich haftenden Gesellschafters eine GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) einnimmt
GMVO	Gemeinschaftsmarkenverordnung
GRUR	Zeitschrift Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GVK	Gremienvorsitzendenkonferenz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz)
HdBStR	Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland
HinSchG	Hinweisgeberschutzgesetz
h.M.	herrschende Meinung
ICANN	Internet Corporation for Assigned Names and Numbers
IFG	Informationsfreiheitsgesetz
IWG	Informationsweiterverwendungsgesetz
IPBPR	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
IPR	Internationales Privatrecht
i.S.d.	im Sinne des
i.V.m.	in Verbindung mit
JMStV	Jugendmedienschutz-Staatsvertrag
JuSchG	Jugendschutzgesetz
JZ	Juristenzeitung
KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten
KEK	Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich
KJM	Kommission für Jugendmedienschutz
KUG	Kunsturhebergesetz
K&R	Kommunikation & Recht
LBl	Loseblattwerk
LG	Landgericht
lit.	littera (Buchstabe in der Aufzählung einer Norm)
LVerf	Landesverfassung
LMG	Landesmediengesetz
MAR	EU-Marktmissbrauchsverordnung
MarkenG	Markengesetz
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
MMA	Madriider Markenabkommen
MMR	MultiMedia und Recht

XXXII

MStV	Medienstaatsvertrag
NCAZ	Nationales Cyber-Abwehrzentrum
NetzDG	Netzwerkdurchsetzungsgesetz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
OLG	Oberlandesgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PAngV	Preisangabenverordnung
PPT	WIPO Performances and Phonogram Treaty
P2P	Peer-to-Peer (von Nutzer zu Nutzer)
PRG	Privatrundfunkgesetz
PM	Pressemitteilung
RBeitrStV	Rundfunkbeitragsstaatsvertrag
RBÜ	Revidierte Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst
RelKErzG	Gesetz über die religiöse Kindererziehung
RFinStV	Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag
RG	Rundfunkgesetz
RL	Richtlinie (EU)
Rom-Abkommen	Internationales Abkommen über den Schutz der ausübenden Künstler, der Hersteller von Tonträgern und der Sendeunternehmen
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
Sächs	sächsisch (Gesetz)
SLAPP	Strategic Lawsuit Against Public Participation
SMS	Short Message Service
SPIO	Spitzenorganisation der Filmwirtschaft
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StUG	Stasi-Unterlagen-Gesetz
T (→ T)	Verweis auf eine Rechtsgrundlage in der Vorschriften-sammlung »Medienrecht« in der Reihe »Textbuch Deutsches Recht«
DADFP	Trans-Atlantic Data Privacy Framework
TDDDG	Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutzgesetz
TDG	Teledienstegesetz
thür	Thüringisch (Gesetz)
TKG	Telekommunikationsgesetz
TKÜV	Telekommunikations-Überwachungsverordnung
TRIPS	Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights Including Trade in Counterfeit Goods (Abkommen)
TTDSG	Telekommunikations-Telemedien-Datenschutz-Gesetz
TTPA	EU-Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung
UKlAG	Unterlassungsklagengesetz
UrhDaG	Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetz
UrhG	Urheberrechtsgesetz

Abkürzungen

UrhWissG	Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz
USK	Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle
UStG	Umsatzsteuergesetz
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
Var.	Variante
VDG	Vertrauensdienstegesetz
VerlG	Verlagsgesetz
VersG	Versammlungsgesetz
VGG	Verwertungsgesellschaftengesetz
VGH	Verwaltungsgerichtshof
VO	Verordnung (EU)
vs	versus/gegen
VSP	Videosharingplattform
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WARC	World Administrative Radio Conference (Funkverwaltungskonferenz)
WCT	WIPO Copyright Treaty
WIPO	World Intellectual Property Organization
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz
WTO	World Trade Organization
ZAK	Kommission für Zulassung und Aufsicht
ZfFdG	Zollfahndungsdienstgesetz
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht